

Newsletter Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württ. e. V. Mit Tipps zum
Themenbereich Digitalisierung in der Seniorenarbeit – Hrsg: **Siegbert Schlor**

Vorbemerkung: Dieser Newsletter erscheint im Verein für unsere Initiativen im Netzwerk sii Baden-Württemberg in unregelmäßigen Abständen. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen sowie an Computerfreunde ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Tipps sowie Links kann keine Haftung des Vereins oder des Autors übernommen werden.

Die **Frühjahrsakademie 2021 (23.03. bis 25.03.)** durch das ZAWIW der Uni Ulm - federführend unser Kollege Dr. Markus Marquard - steht unter dem Thema „Fakt oder Fake? – Wirklichkeit zwischen Wahrheit und Lüge“ und muss coronabedingt wieder online stattfinden. Mehr unter <https://akademie.zawiw.de/>. Mit dabei sein!

Die diesjährige **Frühjahrsakademie des Forum Seniorenarbeit NRW** muss coronabedingt als dreitägige digitale Veranstaltung vom 17. Bis 19. März durchgeführt werden. Das umfangreiche Programm finden Sie unter <https://forum-seniorenarbeit.de/fruehjahrsakademie/>.

Mit alten **Führerscheinen**, rosa oder gar grauen „Lappen“, sitzen noch viel Autofahrer:innen hinter dem Steuer. Diese Dokumente verlieren jedoch ab dem 19.01.2022 schrittweise ihre Gültigkeit je nach Geburtsjahr des Besitzers. Betroffen sind Führerscheine, die vor dem 31.12.1998 ausgestellt wurden sowie Scheckkartenführerscheine, ausgestellt vor dem 19.01.2013. Wer zum Beispiel vor 1953 geboren wurde, muss spätestens vor dem 19.01.2033 seinen Papierführerschein ausgetauscht haben. Ziel: Schutz vor Fälschungen und neue Sicherheitsmaßnahmen wie das Alter der Fotos. Weitere Informationen finden Sie zum Beispiel unter <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/auto-und-motorrad/regeln-und-straafen/>.

Verbraucherzentralen warnen wieder vor der alten Betrugsmasche durch **angebliche Microsoft-Mitarbeiter**, zum Beispiel unter <https://www.silver-tipps.de/falsche-microsoft-anrufe/>. Vermitteln Sie: Von Microsoft gibt es keine unaufgeforderten Anrufe zur Reparatur von digitalen Geräten. Selbst wenn Sie den Betrugsversuch durchschauen: Solche wiederholten Telefonanrufe arten manchmal in eine permanente Belästigung aus. Nachtrag: Am 12.03. habe ich selbst einen solchen Anruf in englischer Sprache erhalten.

Das Unternehmen COM Office darf die URL „**Standesamt24.de**“ nicht mehr verwenden. Mit dieser irreführenden Adresse besorgte sie kostenpflichtig Dokumente und Urkunden wie Geburtsurkunden und andere offizielle Papiere. Diese Formulare gibt es aber viel günstiger oder kostenlos bei vielen Behörden. Die **Masche**, eigentlich kostenlose Software (z. B. IrfanView(er) und Ccleaner free) zahlungspflichtig im Internet anzubieten, gab und gibt es wiederholt.

Im Rahmen des Projekts “Digital Vereint” erprobt das **CityLAB** der **Technologiestiftung Berlin** den Betrieb von **Open Source-Infrastruktur** für zivilgesellschaftliches Engagement und bietet eine nützliche Übersicht mit Kurzbeschreibung über digitale Tools für eine Zusammenarbeit: <https://www.digital-vereint.berlin/de/informieren/digitale-tools>.

Fast neun von zehn Deutschen spüren laut IT-Branchenverband Bitkom eine wachsende **Bedrohung durch Internetkriminalität** und sehen sich gegen die trickreichen Cyberdelikte schlecht gewappnet. Acht von zehn befragten Benutzern wünschen sich vom Staat durch spezielle Einheiten eine höhere Polizeipräsenz.

Nutzen Sie coronabedingt die Frühlingszeit auch dafür, Ihren **PC wieder flotter** zu machen? Laut Levato (www.levato.de) ist dafür nicht unbedingt ein neues Aufsetzen von Windows 10 erforderlich. Vielmehr belasten zu viele Programme, die oft nicht mehr verwendet werden, das System. Seit Jahren bin ich als Mitglied selbst Abonnent der zahlreichen und aktuellen Erklärfilme von Levato und lese auch interessiert den Newsletter (im Archiv unter <https://levato.de/newsletter-aktuelles/>). Die beiden Mainzer Kristoffer Braun und Andreas Dautermann waren schon bei uns im Netzwerk in Bad Urach zu Gast und sind regelmäßig als Partner öfters auch beim Digital Kompass (www.digital-kompass), der BAGSO (www.bagso.de) und Deutschland sicher im Netz (www.sicher-im-netz.de) zu erleben.

Und so deinstallieren Sie **ungenutzte und nicht mehr aktuelle Programme** mit Windows-eigenen Bordmitteln: Windows-Taste + R, Eingabe von „control“, oben rechts in der Systemsteuerung sollte „Große Symbole“ aktiv sein oder werden. Den Eintrag „Programme und Features“ finden Sie in der alphabetisch sortierten Übersicht schnell. Jetzt brauchen Sie nur noch in der Software-Liste das oder die Programme durch einen Rechtsklick markieren, die sie „Entfernen“ oder „Deinstallieren“ wollen. - Ich selbst nutze mit dem gleichen Ergebnis oft auch den Ccleaner über seinen Menüpunkt „Extras“. Ganz oben finden Sie, blau hervorgehoben, den Eintrag „Deinstallieren“. Bei Hilfesuchenden nutze ich oft noch die Sortierung durch Klick auf den Spaltenkopf „Installiert am“ und sehe gleich, was bei Downloads an Programmen in letzter Zeit – oft unfreiwillig – „mitinstalliert“ wurde und teilweise Ärger macht.

Um bei der **Digitalisierung des Gesundheitswesens** auf sicherer Grundlage zwischen den Leistungserbringern kommunizieren zu können, bedarf es einer abgestimmten **Telematik-infrastruktur (TI)**. Als niedergelassener Arzt und Therapeut gibt Herr Tobias Binder, Kassenärztliche Vereinigung BW, Leiter Geschäftsbereich Service und Beratung, einen Einblick zum aktuellen Einführungsstand der TI. Zudem informiert er über die Verfügbarkeit der zentralen digitalen (Gesundheits-) Anwendungen wie die elektronische Gesundheitskarte und das E-Rezept. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Volkshochschulverband Baden-Württemberg, dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg und dem Netzwerk Sii online statt: **Dienstag, 23.03.2021, 18:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr**. Die Veranstaltung wird auf den YouTube Kanal von gesundaltern@bw übertragen. Eine Teilnahme ist über Ihren Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone möglich. YouTube Link für die Teilnahme: <https://youtu.be/7lrqi58qntY>. Frau Helf vom VHS-Verband BW bietet für eine lebendige Interaktion und Information wieder eine digitale Pinwand (<https://t1p.de/Pinnwand-Telematikinfrastruktur>) an, ergänzt durch Linkhinweise. Inzwischen hat das LMZ BW mit den Ausbildungen zum digitalen Gesundheitsbotschafter (dGB) begonnen. Folgender Hinweis und Logo sind obligatorisch: *Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes gesundaltern@bw statt und wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg. Weitere Informationen finden Sie unter www.gesundaltern-bw.de.*



Das Netzwerk sii BW wird in den nächsten Monaten immer wieder **online mittels Zoom Webinare und virtuelle Treffs veranstalten**, zu den Initiativen Kontakt halten und auch die Nutzung dieses beliebten Programms mit seinen Möglichkeiten näher erklären. Es ist deshalb ratsam, dass Sie sich auch mit Zoom näher vertraut machen und selbst Erfahrungen im Umgang sammeln, sowohl als Referent oder Organisator (Host) oder als Teilnehmer (Zuseher und Zuhörer) – siehe unten als **Extrahinweise**. Im Internet gibt es dazu unzählige Erklärvideos. Schauen Sie mal in Suchmaschinen wie www.google.de und unter <https://www.youtube.com/> nach.

Auch unser Partner **Landesseniorenrat** (LSR BW) hält unter den gegebenen Umständen seine Mitgliederversammlung am im März online per Zoom ab. An der MV nehmen für das Netzwerk teil: Sigrid Korte und Siegbert Schlor. Wir wünschen der Versammlung jetzt schon einen guten und erfolgreichen Verlauf.

Hier einige **Tipps und Erfahrungen für Ihren ersten Umgang mit Zoom** (noch unsortiert und unvollständig):

- Sie benötigen einen Internetzugang mit einem der üblichen digitalen Geräte. In der Regel werden Sie durch einen Link – zum Beispiel über eine Mail – zu einem Meeting eingeladen und erhalten dort auch die Zugangsdaten. Es ist keine Registrierung erforderlich.
Ein Testzugang ist jederzeit möglich: <https://zoom.us/test>
- Ziel ist ein Bildschirm mit zwei Funktionen: Rechts oben Wechsel zwischen Sprecher-Ansicht oder Galerie-Ansicht (ausprobieren!)
- Links unten: Webcam-Symbol (Kamera an oder aus)
- Links unten: Audio (Mikrofon-Symbol): Linksklick für an und aus; vor einer Wortmeldung ggf. korrigieren. Ausschalten, wenn eigene (Hintergrund-)Geräusche durch Rückkopplung stören können (auch Husten, Telefonanrufe und dergleichen); kurzfristiges Melden bei Gedrückt-Halten der Leertaste (Spacetaste).
- Empfehlenswert: Nutzen Sie einen Kopfhörer (Anschluss an jedem Gerät)
- Sie können sich durch Symbole oder notfalls durch Handzeichen zu Wort melden. Der Leiter kann die Wortmeldungen der Reihe nach abarbeiten und auch Ihr Mikrofon freischalten.
- Bei schlechter Übertragungsrate oder Netzüberlastung hilft es, eigene Kamera und Mikrofon auszuschalten oder gar ausgeschaltet zu lassen, besonders wenn andere Teilnehmer referieren.
- Die kleinen Symbole jeweils rechts vom Kamera- und Audio-Symbol: Optionen für weitere Einstellungsmöglichkeiten (für Anfänger Standardeinstellungen lassen, wenn sonst alles funktioniert; nur notfalls Audio-Einstellungen ändern).
- Wollen Sie die eigene Lautsprecherlautstärke ändern, klicken Sie kurzzeitig eher auf die Windows-Taste und betätigen dann das Lautsprechersymbol zum Schieben des Reglers).
- Chat (Mitte unten): Nachrichten im Extra-Fenster empfangen und versenden; evtl. ist auch das Versenden von Dateien möglich; Meldung an Alle oder Einzelne möglich. (Angemessene Sprache verwenden.)
- Teilnehmer (Mitte unten): Zeigt Zahl der Teilnehmenden und öffnet Fenster für „Namen“ der Teilnehmenden.

- Freigabe zeigt Ihren Bildschirm allen anderen Teilnehmern (kann wie bei Kamera, Mikrofon durch den Host (Leiter) blockiert werden. Bei Ihrer erfolgten Bildschirmfreigabe werden alle Ihre aktiven Fenster zu Ihrer Auswahl angezeigt).
- Rechts unten: Hier können Sie das Meeting wieder verlassen (Bestätigung notwendig).
- Wer kein Gerät mit Mikrofon und Kamera hat, kann sich per Telefon beteiligen (Rufwahl wird grunds. bei der Einladung automatisch mitgeliefert).
- Zoom läuft ohne Programminstallation auch auf Ihrem Browser (wie z. B. Edge oder Google-Chrome); besser, weil stabiler: Sie laden sich das kleine Programm (www.zoom.us) auf Ihr Gerät „Zoom nach Aufforderungen herunterladen und ausführen“).
- Stimmen Sie zu Beginn den Nutzungsbestimmungen und Datenschutzerklärungen zu. Melden Sie sich möglichst mit Ihrem echten Namen an. Links oben wird auf Ihrem Bildschirm angezeigt (rotes LED), wenn das Meeting vom Host aufgezeichnet wird (Zustimmung Voraussetzung).
- Wählen Sie: „Mit Video teilnehmen“ und „Per Computer dem Audio beitreten“ (statt Telefon).
- Zum Üben dieser Grundfunktionen lohnt es sich mit der Gratis-Version selbst mit Bekannten zu üben. Dabei achten Sie auf Ihre Mikrofon- und Lautsprecher- (bzw. Kopfhörer-)Lautstärke, die richtige Position der Kamera (nicht von unten) und auf Ihren akzeptablen Hintergrund.
- Wer sich nur am Bildschirm bemerkbar machen kann, sollte Kärtchen vor die Kameralinse halten.
- Fortgeschrittene Funktionen werden hier (noch) nicht beschrieben, zum Beispiel: Gruppenbildung „in getrennten Online-Räumen“, Abstimmungen per „Stimmzettel“ bzw. Teilnahme an Meinungsumfragen, Hintergrundwahl, nachträgliche Namensänderung, Übertragung des kleinen Smartphone-Bildschirms auf den eigenen, großen Fernseher, weitere Einstellungen, Handlungsmöglichkeiten als Host und mehr.

Vor dem offiziellen Beginn des (ersten) Onlinetreffs wird Ihnen der Host sinnvollerweise eine Einwahlmöglichkeit zum Ausprobieren Ihrer Verbindung ermöglichen.

Meine eigenen Erfahrungen: Es klappt unter allen Beteiligten im Laufe der Zeit immer besser. Wir lernen alle ein Leben lang.

Übersicht über die digitale Transformation – gerade in Corona-Zeiten: Skript zum Download mit ca. 20 Seiten. <https://ostmanturmviertel.de/digitales-quartier/>

Helfen Sie mit, in diesen Zeiten besonders für ältere Mitmenschen neue Kommunikationswege zu erschließen, Kontakte zu halten und den Anschluss an die technischen Veränderungen nicht zu verlieren. Wir selbst wissen aber sehr wohl, dass Technik den menschlichen und zwischenmenschlichen Kontakt nur teilweise ersetzen kann und sehnen uns wie Sie nach „Normalität“ zurück.

Bleiben Sie gesund!

Im Namen des Vorstands des Netzwerks für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württ. e. V.
Siegbert Schlör 2021-03-12 www.netzwerk-sii-bw.de info@netzwerk-sii-bw.de